

Informations- und Dialogprozess der ExxonMobil über die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Fracking-Technologie für die Erdgasgewinnung

Eröffnung am Donnerstag, 7. April 2011, OsnabrückHalle, Schlosswall 1 – 9, 49074 Osnabrück

Begrüßungsrede

Dr. Gernot Kalkoffen, Vorstandsvorsitzender der ExxonMobil Central Europe Holding GmbH

Vielen Dank, Frau Hammerbacher, sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, dass unser Angebot für einen öffentlichen Informations- und Dialogprozess auf soviel Interesse stößt und Sie sich die Zeit genommen haben, die heutige Auftaktveranstaltung mitzugestalten. Es ist unmittelbare Voraussetzung für das Gelingen eines solchen Prozesses, dass möglichst viele an dem Prozess mitwirken und die sich ergebenden Fragen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Nur so ist sichergestellt, dass auch das Ergebnis – das heute noch völlig offen ist – auf breite Akzeptanz stoßen kann.

Zu unserer Suche nach Erdgas aus so genannten unkonventionellen Lagerstätten hat sich in den vergangenen Monaten eine kritische Diskussion entwickelt.

Da ExxonMobil bereits 2008 mit der Suche nach Schiefergas begonnen hat, befindet sich das Unternehmen in der öffentlichen Wahrnehmung in einer Vorreiterrolle.

Wie Sie dieser Karte entnehmen können, erstrecken sich die Untersuchungsgebiete sowohl auf Niedersachsen als auch auf Nordrhein-Westfalen, wobei wir Schiefergaslagerstätten im Wesentlichen in Niedersachsen vermuten und Kohleflözgas im nordrhein-westfälischen Münsterland. Bisher sind in den Untersuchungsgebieten insgesamt 8 Bohrungen fertig gestellt worden, deren Ergebnisse zurzeit ausgewertet werden.

Die Suche nach unkonventionellen Lagerstätten ist ein Thema für die ganze Erdgasbranche. ExxonMobil akzeptiert jedoch die eigene Verantwortung für die Klärung der aufgeworfenen Fragen und bietet deshalb vor allem den Kommunen, der Wasserwirtschaft sowie insbesondere auch den Bürgerinnen und Bürgern aus dem eigenen Aufsuchungsgebiet die Diskussion und Klärung der sie bewegenden Fragen an.

ExxonMobil bietet einen öffentlichen und ergebnisoffenen Prozess zur wissenschaftlich fundierten Meinungsbildung über Bohrungen sowie den Einsatz der Fracking-Technologie bei der Suche bzw. Gewinnung von Erdgas aus sogenannten unkonventionellen Lagerstätten an.

Dieser Prozess soll einen Raum für Klärungen und Orientierungen bieten. Der Prozess ersetzt an keiner Stelle die Arbeit und Entscheidung von Behörden in der Genehmigung und der Politik zu Fragen etwa des Energiekonzeptes oder des Bergrechts.

ExxonMobil stellt die Ressourcen für die Arbeit der Prozessbegleitung und der wissenschaftlichen Leitung bereit. Die Arbeit selbst erfolgt unabhängig und transparent. Einzelheiten hierzu werden die Prozessbegleiter nach meiner Einführung vorstellen.

ExxonMobil versteht sich als ein Unternehmen, das sich dem besten wissenschaftlich-technischem Niveau verschreibt und sich daran messen lassen will.

Die Erdgas- und Erdölförderung ist ein sehr langfristig angelegtes Geschäft mit hoher Kapitalbindung, für das ein Unternehmen die Akzeptanz der Gesellschaft benötigt. Wir sind seit über 100 Jahren in diesem Geschäft tätig.

Die Fachleute bei ExxonMobil sind davon überzeugt, dass sie ihr Geschäft und die dabei zum Einsatz kommende Technologie beherrschen und diese sicher und umweltverträglich ist. Die öffentliche Diskussion bietet aber einen Anlass, auch die eigenen Einschätzungen noch einmal neutral überprüfen zu lassen und sich zu verbessern.

Bei bester technologischer Basis sind Fehler extrem selten, aber nie auszuschließen. Technologie und Projektmanagement müssen deshalb aus Sicht von ExxonMobil fehlerfreundlich ausgelegt sein. Ein Fehler darf nur zu solchen Schäden führen, die überschaubar und behebbar sind.

ExxonMobil ist überzeugt, dass Erdgas noch für mehrere Jahrzehnte für die Energieversorgung gebraucht wird und dass dafür auch Erdgas aus unkonventionellen Lagerstätten benötigt wird. Damit sind wir in der Lage, der Importabhängigkeit ein gutes Stück zu begegnen.

Um so wichtiger ist es, dass die bestmögliche Technologie und gesellschaftliche Akzeptanz hierfür vorhanden sind bzw. gewonnen werden. Dafür soll der Prozess einen Beitrag leisten.

ExxonMobil möchte den Prozess und insbesondere die Ergebnisse der neutralen Experten für die Hinterfragung und weitere Verbesserung der Umweltverträglichkeit und Sicherheit der zum Einsatz kommenden Technologie benutzen. Dies gilt insbesondere auch für die zurzeit viel diskutierte Technologie des Hydraulic Fracturing.

Der heute startende Prozess ist auch für uns Neuland. Insbesondere haben wir uns bereits im Vorfeld dazu verpflichtet, einen Frac in unkonventionellen Lagerstätten nur unter den Rahmenbedingungen durchzuführen, die uns der Expertenkreis aufgibt.

Ich freue mich, wenn das Angebot des Informations- und Dialogprozesses und einer gemeinsamen Klärungsarbeit in den nächsten Monaten auf Ihr Interesse trifft und danke für Ihr Kommen zu der heutigen Auftaktveranstaltung, hoffe, dass Sie alle Ihre Fragen adressieren können und wünsche Ihnen interessante und aufschlussreiche Diskussionen.